


Wissensaustausch bei der Grünen Woche

Jedes Jahr im Januar wird Berlin zum Gastgeber für die Internationale Grüne Woche. Die weltweit größte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau spricht sowohl das Fachpublikum wie auch den Verbraucher an. Es geht um Themen wie nachwachsende Rohstoffe, Bio, Gartenbau oder die Frage nach dem ländlichen Raum der Zukunft. Grund genug für Konrad Epple MdL und die weiteren Mitglieder des Ausschusses für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landtags von Baden-Württemberg, sich vor Ort ein Bild zu machen und sich zu informieren.

Dabei standen viele Gespräche mit Verbandsoffiziellen wie mit Joachim Rukwied, dem Präsidenten des deutschen sowie des baden-württembergischen Bauernverbandes, auf dem Programm. „Gerade für uns in Baden-Württemberg ist es wichtig, dass wir uns intensiv mit der Zukunft der Landwirtschaft und den neuen Technologien in diesem Bereich beschäftigen. Für mich persönlich war der Besuch nicht nur eine gute Gelegenheit, weiteres Wissen anzueignen, sondern auch um bestehende Kontakte zu pflegen und neue aufzubauen“, sagt Konrad Epple. Selbstverständlich war 2017 auch Baden-Württemberg wieder mit einem eigenen Auftritt vertreten. Neben einigen Firmen präsentierte sich dabei das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Aus Epples Sicht gilt es, diese jährliche Präsenz weiter zu stärken. „Baden-Württemberg nimmt eine Vorreiterstellung in der Land- und Forstwirtschaft ein. Dies dürfen wir durchaus mit Stolz nach außen tragen und weiter vermitteln. Gerade auch Themen wie nachhaltiger Tourismus könnten ebenso stärker in den Mittelpunkt gerückt werden“, so der Landtagsabgeordnete.

 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)

